

DAS WERK DES WILHELM TISCHBEIN.

1. Der Meister selbst.

H. 5" 8"', Br. 4" 2"' d. Pl.

In mittlerem Alter. Nur der Kopf, der gegen den Beschauer und etwas nach links gewendet ist; rundes volles Gesicht ohne Bart, das glatt zurückgekämmte Haar ist über dem Ohr lockig gerollt und im Nacken sieht man ein Stück Band vom Haarzopf. Ohne Schrift. Unvollendete Platte.

2. Die Familie Tischbein.

H. 7" 6"', Br. 10"'

In Umrissen und unvollendet. Sie ist in einem einfensterigen Zimmer mit Malen, Zeichnen, Spitzenklöppeln und andern weiblichen Handarbeiten beschäftigt, im Ganzen elf Figuren, deren untere Körpertheile nur angedeutet, von den Köpfen besonders das Haar mehr vollendet ist. Ohne Bezeichnung. Die Originalzeichnung in Eutin trägt die Unterschrift „die Familie Tischbein“.

3. Johann Heinrich Tischbein.

H. 5" 6"', Br. 4" 6"'

Grossvater des Künstlers. Brustbild, der Körper in Profil nach links, das Gesicht gegen den Beschauer gekehrt, mit langem, auf die Schultern herabwallendem Haar und einer pelzverbrämten Zipfelhaube auf dem Kopfe; mit einem Rock und weissem Halstuch bekleidet. Im Unterrand: *Johann Heinrich Tischbein. Stamm-Vater der Künstler-Familie, hatte 7 Söhne und 2 Töchter: Conrad — Carolina.* Links unter dem Portrait: „*Anton Tischbein pinx. 1759*“, rechts: *W. Tischbein sculp.*

Die I. Abdrücke sind vor der Schrift.

Die Probedrücke ebenso und vor verschiedenen Ueberarbeitungen besonders am Halstuch und Hemd, das noch zum grössten Theil weiss und unbeschattet ist.